



INTERNET TRAVEL SOLUTIONS

2006

HALBJAHRESBERICHT
ZUM 30. JUNI 2006

i:FAO KONZERN AUF EINEN BLICK
Zahlen vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

Kennzahlen nach IFRS

	2006	2005
	T-EURO	T-EURO
Bilanz		
Anlagevermögen	1.059	4.884
Umlaufvermögen	9.887	5.136
Eigenkapital	10.523	9.084
Langfristiges Fremdkapital	6	393
Kurzfristiges Fremdkapital	418	543
Bilanzsumme	10.946	10.021
Eigenkapitalquote	96%	91%
	2006	2005
	T-EURO	T-EURO
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	3.524	2.667
Gesamtleistung	3.543	2.703
Materialaufwand brutto	28	35
Rohhertrag	3.515	2.668
Personalaufwand	1.799	1.746
EBITDA	1.048	271
Abschreibungen	121	225
EBIT	928	46
EAT	1.028	245
Cash-Flow, operativ	530	-59
	2006	2005
	EURO	EURO
Kennzahlen		
Ergebnis/Aktie (5.194.685 Stück), unverwässert	0,20	0,05
Ergebnis/Aktie (5.266.135 Stück), verwässert	0,20	0,05
Cash-Flow/Aktie (operativ) (5.194.685 Stück), unverwässert	0,10	-0,01
Cash-Flow/Aktie (operativ) (5.266.135 Stück), verwässert	0,10	-0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktienanzahl (Mio. Stück)*	5.195	5.195
Anzahl Mitarbeiter	109	97

*Von den 5.322.733 Aktien der i:FAO Aktiengesellschaft werden gemäß IFRS die von der Gesellschaft erworbenen eigenen Aktien zur Ermittlung des Durchschnittsbestandes abgezogen. Zum 30.06.2006 hält die Gesellschaft 128.048 eigene Aktien.

HALBJAHRESBERICHT
ZUM 30. JUNI 2006

HALBJAHRESBERICHT 2006 – 30. JUNI 2006

Zahlen „At a Glance“	2
Vorwort	5
Lagebericht	6
i:FAO Konzern (IFRS)	
Bilanz	7
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Kapitalflussrechnung	10
Kapitalkontenentwicklung	11
Segmentberichterstattung	11
Anhang	12

i:FAO Group

Frankfurt am Main ■ Sofia ■ Basel ■ New York

www.ifao.net ■ www.cytric.info

HALLO!

Wir sind i:FAO, und unser Kernprodukt cytric ist die in Europa meistbenutzte eProcurement Software für das Planen, Buchen und Management von Geschäftsreisen.

Dies ist unser Halbjahresbericht für die Zeit vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2006.

i:FAO hat, trotz erheblicher Geschäftsausweitung sowohl bei Kunden, Buchungen als auch bei Einnahmen, weiterhin vorsichtig agiert. Das strenge Kostenmanagement der vergangenen Jahre wurde auch im Berichtszeitraum fortgesetzt.

Die i:FAO Gruppe ist wirtschaftlich gesund und verfügt aufgrund des technologischen Vorsprungs unseres Kernproduktes cytric und unserer sehr breiten Kundenbasis im gesamten EU-Raum über eine starke Marktposition.

Für Ihre Unterstützung danken wir allen Aktionären, unseren Geschäftspartnern und unseren Mitarbeitern.



Louis Arnitz
Vorstandsvorsitzender




VISION

i:FAO integriert unterschiedliche Informationstechnologien um führende globale Standards für Business Travel Software zu etablieren. Wir führen Partnerschaften und Allianzen, um die Marktführerschaft bei Business Travel eProcurement zu erreichen.



Karin Froese
Vorstand



MISSION

i:FAO entwickelt hochgradig intuitive Software für innovative Business Travel Solutions. Unternehmen, Reisebüros und Internet-Nutzer weltweit nutzen unsere Produkte und

Dienstleistungen, um herausragenden Nutzen zu erzielen. Wir ziehen führende Experten in unsere Produkt-Teams. Unsere Produkte sind von Reiseanbietern unabhängig. Durch strategische Investitionen in Marken und Allianzen, und durch ständig verbesserte Leistung werden unsere Angebote Industriestandards. Dies sichert uns die Marktführerschaft.

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT FÜR DEN i:FAO KONZERN UND DIE i:FAO AKTIENGESELLSCHAFT

Wie auch in den Vorjahren wird der Lagebericht für den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2006 aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtungen der einzelnen Konzerngesellschaften mit der Muttergesellschaft als ein zusammengefasster Lagebericht des i:FAO Konzerns und der Muttergesellschaft, i:FAO Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main erstellt. Für Zwecke der Lageberichterstattung aus Sicht der AG ist somit im Wesentlichen der Gesamtkonzern zu betrachten.

INVESTOR RELATIONS

Am 30. Juni 2006 notierte die i:FAO Aktie bei EURO 4,10 im elektronischen Handel (XETRA) und auf dem Parkett der Frankfurter Börse wurde unsere Aktie mit EURO 4,00 bewertet. Gegenüber dem 31. Dezember 2005 ist dies ein Plus von rund 41%.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der i:FAO Aktiengesellschaft beträgt, nach Einzug eigener Aktien im Rahmen einer vereinfachten Kapitalherabsetzung in Höhe von 499.133 Stück, zum 30. Juni 2006 5.322.733 EURO, aufgeteilt in 5.322.733 Stückaktien. Die größten Aktionäre der i:FAO AG verteilen sich wie folgt:

Louis Arnitz	48,83%
Evergreen Beteiligungs-Beratungs-GmbH	14,69%
CEA Interactive GmbH	10,83%
i:FAO Aktiengesellschaft	2,41%
Free Float	23,24%

ENTWICKLUNGSAKTIVITÄTEN

Die i:FAO Gruppe verfügt auch weiterhin über diverse Entwicklungsstandorte. Die i:FAO Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien, und die i:FAO Group GmbH, Frankfurt bündeln die gesamte Softwareentwicklung im Konzern. Unverändert wird in Frankfurt am Main, Deutschland die technische Betreuung von cytric geleistet sowie die Entwicklung der Server-Technologie (arctic) für die Anbindung von cytric an externe Reservierungssysteme.

Die Sicherstellung einer höchstmöglichen Produktfunktionalität im Interesse und zum Nutzen unserer Kunden sehen wir als Grundsatz und Schwerpunkt unserer Entwicklungsaktivitäten. Damit werden der bisher erreichte hohe Standard und der Wettbewerbsvorteil von cytric weiterhin ausgebaut.

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 wurden, ausgenommen von regulären Anschaffungen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EURO 105.271 (Vorjahresvergleich EURO 95.865), keine wesentlichen Investitionen vorgenommen.

RISIKOMANAGEMENT

Die internationale Ausrichtung des i:FAO Konzerns kann zu einer Reihe von Risiken führen, die es frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen gilt. Dies ist eine kontinuierliche Aufgabe für Vorstand und Mitarbeiter, die aber auch Chancen enthält, die sich bietenden Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Die Forderung des Gesetzgebers, Risiken durch effiziente Überwachungssysteme voraussehbar zu machen, stellt für uns eine wichtige und Wertbringende Aufgabe dar. Neben den klassischen Berichtssystemen wie Unternehmensplanung, Prognosen und Abweichungsanalysen wird eine zusammenfassende Darstellung der operativen Risiken durchgeführt.

Bestehende oder drohende Risiken werden analysiert und mit den jeweils durchgeführten geplanten Maßnahmen abgeglichen. Wesentliche Bereiche sind hier Personal, Projekte, IT, Infrastruktur, äußere Einflüsse, Kunden und Distributoren.

Jeder Mitarbeiter der Unternehmensgruppe erstellt täglich einen Activity-Report, der neben den ausgeführten Tätigkeiten Informationen über Kontakte mit Kunden und Lieferanten sowie aufgetretene technische Probleme gibt. Diese Berichte werden über ein automatisiertes Programm an vordefinierte Empfänger verschickt. Somit wird der Kommunikationsfluss innerhalb des Unternehmens gewährleistet, etwaige Risiken werden frühzeitig erkannt und durch entsprechende Maßnahmen eingeschränkt bzw. verhindert.

SONSTIGE ANGABEN DER VERWALTUNG

Die Verwaltung der i:FAO Aktiengesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Aufsichtsrat:

Stefan Sanktjohanser, Vorsitzender, München
Hans-Jürgen Lappat, Stellv., Frankfurt am Main
Dr. Joachim Riebartsch, München

Vorstand:

Louis Arnitz (CEO), Vorsitzender, Frankfurt am Main
Karin Froese (COO), Neu-Isenburg

Erläuterungen zu den eigenen Aktien und Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern:

Der Vorstand ist im Besitz von 2.599.152 Aktien und 139.000 Aktienoptionen. Hiervon entfallen auf Louis Arnitz 2.599.152 Aktien und 73.000 Aktienoptionen Karin Froese 66.000 Aktienoptionen

Der Aufsichtsrat ist im Besitz von 33.000 Aktien und hält keine Aktienoptionen. Hiervon entfallen auf: Dr. Joachim Riebartsch 32.700 Aktien Hans-Jürgen Lappat 300 Aktien

Die Mitarbeiter der i:FAO Gruppe halten zum 30. Juni 2006 insgesamt 58.050 Aktienoptionen.

i:FAO Konzern
Bilanz (IFRS) in EURO

	30. Juni 2006	30. Juni 2005	31. Dez. 2005
AKTIVA			
A. KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
I. Liquide Mittel	6.959.526	4.049.386	6.570.629
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.927.496	1.086.745	2.508.407
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	973.395	779.770	576.492
2. Sonstige Vermögensgegenstände	220.705	288.736	181.137
3. Sonstige Ausleihungen	1.730.571	0	1.730.571
4. Rechnungsabgrenzungsposten	2.825	18.240	20.207
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, GESAMT	9.887.022	5.136.131	9.079.036
B. LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
I. Sachanlagen	727.983	868.949	726.606
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	727.983	868.949	726.606
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	68.203	137.118	84.976
1. Eigenentwicklungen/Software	0	0	0
2. Software	68.203	137.118	84.976
III. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0
IV. Finanzanlagen	23.220	3.638.346	29.825
1. Sonstige Ausleihungen	23.220	3.638.346	29.825
V. Latente Steuern	240.000	240.000	240.000
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, GESAMT	1.059.406	4.884.413	1.081.407
SUMME AKTIVA	10.946.428	10.020.544	10.160.444

i:FAO KONZERN
Bilanz (IFRS) in EURO

PASSIVA	30. Juni 2006	30. Juni 2005	31. Dez. 2005
A. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.859	52.463	224.457
2. Rückstellungen	225.022	301.249	258.065
3. Sonstige Verbindlichkeiten	130.139	179.457	178.662
4. Rechnungsabgrenzungsposten	0	10.140	0
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN, GESAMT	418.019	543.309	661.184
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
1. Rückstellungen	0	390.000	0
2. Steuerrückstellungen	5.747	3.029	5.747
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN, GESAMT	5.747	393.029	5.747
C. EIGENKAPITAL			
1. Gezeichnetes Kapital	5.194.685	5.194.685	5.194.685
2. Kapitalrücklagen	1.273.180	33.657.415	1.273.180
3. Andere Rücklagen	2.144.858	0	2.144.858
4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	662.262	-30.239.377	0
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.027.792	244.652	662.262
6. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	219.886	226.832	218.528
EIGENKAPITAL, GESAMT	10.522.662	9.084.207	9.493.513
SUMME PASSIVA	10.946.428	10.020.545	10.160.444

i:FAO KONZERN
Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) in EURO

Halbjahresbericht 2006
01. Jan. 2006 01. Jan. 2005
30. Juni 2006 30. Juni 2005

1.	Umsatzerlöse	3.523.917	2.666.748
2.	Sonstige betriebliche Erträge	18.807	36.597
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.691	35.149
4.	Personalaufwand	1.798.928	1.745.635
	a) Gehälter	1.559.551	1.500.982
	b) Soziale Abgaben	239.377	244.653
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	120.667	225.220
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	667.794	651.323
	Betriebsergebnis	927.643	46.018
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108.161	201.283
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.023	1.934
	Finanzergebnis	104.138	199.349
	Ergebnis vor Steuern	1.031.782	245.368
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-21
10.	Sonstige Steuern	3.990	737
11.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.027.792	244.653
12.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	662.262	-30.239.377
13.	Bilanzgewinn/-verlust	1.690.053	-29.994.725
	Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,20	0,05
	Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.194.685	5.194.685
	Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,20	0,05
	Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.266.135	5.194.685

i:FAO KONZERN
Kapitalflussrechnung (IFRS) in EURO

	01. Jan. 2006 30. Juni 2006	01. Jan 2005 30. Juni 2005
Periodenergebnis	1.027.792	244.652
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	120.667	225.220
Veränderung der Rückstellungen (ohne Steuerrückstellungen)	-33.043	-111.459
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge/Aktive Latente Steuern	0	0
Cash-Flow vor Veränderung des working capital	1.115.416	358.412
Veränderung der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-419.089	-356.482
Veränderung der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-166.451	-61.061
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	529.876	-59.131
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-105.271	-95.865
Einzahlung aus der Rückzahlung von Ausleihungen	6.605	0
Auszahlungen für Ausleihungen	0	0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-98.666	-95.865
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	431.210	-154.996
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	42.313	-51.305
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.570.629	4.153.077
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.959.526	4.049.386

i:FAO KONZERN
Kapitalkontenentwicklung (IFRS) in EURO

Halbjahresbericht 2006

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Rücklage	Gewinn- /Verlust- vortrag	Jahres- überschuss/- fehlbetrag	Ausgleichsp. Währungsrg.	Summe
Stand per 01.01.2005	5.194.685	33.657.415	0	-30.239.377	0	225.119	8.837.843
Jahresergebnis der Periode	0	0	0	0	244.652	1.713	246.364
Stand per 30.06.2005	5.194.685	33.657.415	0	-30.239.377	244.652	226.832	9.084.207
Stand per 01.01.2006	5.194.685	1.273.180	2.144.858	662.262	0	218.528	9.493.513
Jahresergebnis der Periode	0	0	0	0	1.027.792	1.358	1.029.150
Stand per 30.06.2006	5.194.685	1.273.180	2.144.858	662.262	1.027.792	219.886	10.522.662

Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 ist eine Segmentberichterstattung zur detaillierteren Darstellung und Information einzelner Bereiche (Segmente) hinsichtlich Entwicklung des Ergebnisses und des Vermögens im Konzern zu erstellen. Berichtspflichtig werden Segmente (Bereiche), wenn deren Anteil mindestens 10% der Umsatzerlöse oder des Ergebnisses oder des Vermögens des Konzerns ausmacht.

Im Berichtszeitraum erfüllt der Bereich Travel Service nicht die Kriterien der Segmentberichterstattung. Sowohl im Umsatz, im Ergebnis als auch im Vermögen beträgt der Anteil des

Bereiches Travel Service ca. 1,5% des jeweiligen Ergebnisses. Die Grundlage der Segmentberichterstattung gemäss IAS 14 ist somit nicht gegeben, mithin entfällt die Segmentberichterstattung.

Gleiches trifft auf eine Segmentberichterstattung nach geographischen Märkten zu. Die Umsätze des i:FAO Konzern werden ausschliesslich in Deutschland erwirtschaftet.

i:FAO KONZERN - ANHANG

Konzernanhang (für den Zeitraum 01. Januar 2006 bis 30. Juni 2006)

1. Unternehmensorganisation und Aufstellungsgrundsätze

Seit dem 1. März 1999 ist die i:FAO Aktiengesellschaft eine börsennotierte Aktiengesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse und ist im General Standard gelistet. Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main. Die i:FAO Aktiengesellschaft ist beim Amtsgericht Frankfurt unter HRB 45980 eingetragen.

Aufgrund §267 Abs. 3 HGB gilt die i:FAO Aktiengesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Art der Geschäftstätigkeit umfasst die Entwicklung und Vermarktung von Internet-basierender eProcurement Software für die Buchung und das Management von Geschäftsreisen.

In den Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2006 wurden folgende Unternehmen einbezogen:

Name und Sitz	Beteiligungsquote
i:FAO Group GmbH Frankfurt am Main, Deutschland	100%
i:FAO of North America, Inc. New York, N.Y., USA	100%
i:FAO Bulgaria Sofia, Bulgarien	100%
Iconomic Systems, SA Lausanne/Basel, Schweiz	100%

Weiterhin bestand am 30. Juni 2006 noch eine Beteiligung von 49% an der cabana GmbH, Boppard, Deutschland. Dieses Unternehmen hat am 15.02.2002 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt, welches noch nicht abgeschlossen ist.

Zum 30. Juni 2006 beschäftigte der i:FAO Konzern 109 Mitarbeiter (Vorjahreszeitraum 97).

Der vorliegende Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2006 des i:FAO Konzerns wurde auf der Grundlage der vom IASC (International Accounting Standards Committee) herausgegebenen IFRS/IAS (International Financial Reporting Standards/International Accounting Standards) aufgestellt, unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes.

Der Konzernabschluss wird nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.07.2002 i.V.m. § 315a HGB nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt.

Dem Konzernabschluss liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Grunde. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 zu Grunde lagen, wurden auch für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2006 angewandt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde unverändert das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die konsolidierten Unternehmen wurden mit ihren Abschlüssen zum 30. Juni 2006 einbezogen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben dem Einzelabschluss der i:FAO Aktiengesellschaft, die ebenfalls nach den Vorschriften der IFRS aufgestellten Einzelabschlüssen der Tochterfirmen einbezogen.

Zeitpunkt von Erstkonsolidierungen ist der Gründungszeitpunkt. Für Neuzugänge erfolgt die Verrechnung der Anteile mit dem Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Erwerbszeitpunkt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt der Akquisition. Ein nicht auf einzelne Vermögenswerte verteilter aktivischer Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Buchwert wird als Goodwill ausgewiesen und über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. In den Jahren 2002 und 2003 wurden die Firmenwerte der i:FAO of North America, Inc., USA und der Iconomic Systems SA, Schweiz vollständig wertberichtigt.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze und andere konzerninterne Geschäftsvorfälle wurden innerhalb des Konsolidierungskreises im Rahmen der Schulden- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

2.2 Währungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit eventuellem niedrigerem bzw. höherem Bilanzstichtagskurs angesetzt. Die Währungsumrechnung der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Unternehmen erfolgte nach dem Konzept der Funktionalwährung (IAS 21). Die funktionale Währung ist die Landeswährung. In den in lokaler Währung erstellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Unternehmen wurden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung aller Erträge und Aufwendungen wurde, durch deren untergeordnete Bedeutung, bei den Gesellschaften ohne operatives Geschäft ebenfalls zum Stichtagskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Kapitalkonsolidierung werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt zum Kurs der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss.

2.3 Erfassung von Umsätzen und anderen Erlösen

Umsätze und sonstige Erlöse werden zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem die Leistung erbracht wurde.

2.4 Behandlung von Goodwill, Entwicklungskosten und anderen Vermögenswerten

Sämtliche Firmenwerte sind in Vorjahren abgeschrieben worden. Im Berichtszeitraum sind keinerlei Firmenwerte aktiviert worden. Entsprechend fallen keine Abschreibungen an.

Aufwendungen für die Forschung betreffend neuer selbsterstellter Software werden bis zu dem Zeitpunkt in dem sichergestellt ist, dass das Produkt technologisch durchführbar ist und der daraus entstehende immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen Nutzen erzielen wird, in der Periode des Anfallens als Aufwand erfasst. Anschließende Entwicklungskosten werden in Übereinstimmung mit IAS 38 aktiviert. Versionsänderungen innerhalb eines Produktes erfüllen nicht die Voraussetzungen für eine Aktivierung gemäß IAS 38, da die Optimierung eines bestehenden Produktes vorgenommen wird. Die aktivierte selbsterstellte Software wird über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Wertminderungen werden

gemäß IAS 36 Rechnung getragen. Sämtliche eigenentwickelte Software ist zu Beginn des Berichtszeitraums vollumfänglich abgeschrieben gewesen. Im Berichtszeitraum ist, wie im Vorjahr, keine Aktivierung selbsterstellter Software vorgenommen worden. In der Position Immaterielle Vermögensgegenstände ist als wesentlicher Bestandteil erworbene Computersoftware enthalten, die mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bei einer zugrunde gelegten Abschreibungsdauer von vier Jahren, bilanziert ist.

2.5 Liquide Mittel und Äquivalente

Der Finanzmittelbestand der Kapitalflussrechnung setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand zusammen.

Die liquiden Mittel zum 30. Juni 2006 belaufen sich auf EURO 6.959.526.

2.6 Kundenforderungen, sonstige Ausleihungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Kundenforderungen, sonstige Ausleihungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Es werden alle erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

2.7 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt, und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear pro rata temporis. Der Abschreibungszeitraum entspricht der steuerlich anerkannten Nutzungsdauer. Wesentliche Unterschiede zur wirtschaftlichen Nutzungsdauer bestehen dabei nicht. Die Abschreibungssätze liegen zwischen 10% und 33%. Anlagegüter bis zu einem Nettobetrag von EURO 409,00 wurden zur Vermeidung von Bewertungsunterschieden zum HGB im Jahr ihres Zuganges vollständig abgeschrieben. Der Gesamtwert dieser Anlagegüter ist von untergeordneter Bedeutung.

2.8 Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Sofern Verbindlichkeiten in Fremdwährung bestanden, wurden diese im Falle eines höheren Stichtagskurses mit dem höheren Kurs angesetzt.

2.9 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden gebildet für gegenwärtige, der Höhe und des zeitlichen Eintritts nach für ungewisse Verpflichtungen des Konzerns, die auf vergangene Ereignisse zurückzuführen sind und deren Ausgleich zu einem Abfluss von liquiden Mitteln führt.

2.10 Steuerabgrenzung

Gemäß IAS 12 werden latente Steuern auf der Basis der bilanzorientierten Betrachtungsweise gebildet (sogen.: „asset-/liabilityapproach“). Danach sind latente Steuern grundsätzlich für alle Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen den Wertansätzen nach IFRS und den steuerlichen Wertansätzen zu bilden, allerdings mit der Einschränkung, dass es wahrscheinlich ist, dass das zu versteuernde Ergebnis zur Verfügung stehen wird, das zur Realisierung des latenten Steueranspruches verwendet werden kann. Der im Geschäftsjahr 2004 auf Basis der erwarteten zukünftigen nutzbaren steuerlichen Verlustvorträge der Muttergesellschaft eingestellte aktive latente Steueranspruch wurde betraglich unverändert im

Geschäftsjahr 2005 und somit auch in der aktuellen Berichtsperiode ausgewiesen.

Die latente Ertragsteuerforderung wurde unter der Annahme eines einheitlichen zukünftigen Körperschaftsteuersatzes von 25% ermittelt. Unter Einbeziehung des Solidaritätszuschlages und der Gewerbesteuer wurden die latenten Steuern mit einem Steuersatz von rund 41% ermittelt.

Unter den Steuerrückstellungen wurde bisher die latente Ertragsteuerrückstellung passiviert, die auf die Entwicklungskosten der selbsterstellten Software entfällt. Der hier vorliegende zeitliche Unterschied in der Erfassung der Ergebnisauswirkung zwischen IAS-Bilanz und Steuerbilanz (timing difference) fällt unter den Oberbegriff „temporary differences“ und ist gemäß IAS 12 ebenfalls zu berücksichtigen. Wie im Vorjahr wurde keine Ertragssteuerrückstellung für eigenentwickelte Software gebildet, da keine eigenentwickelte Software aktiviert ist.

2.11 Finanzinstrumente

Der i:FAO Konzern verfügt über originäre Finanzinstrumente (im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und liquide Mittel), die aus der Bilanz und dem Anhang ersichtlich sind. Für diese Positionen bestehen grundsätzlich Ausfall-, Kursänderungs- und Zinsrisiken. Den einzelnen Risiken wird durch den Ansatz und die Bewertung der Finanzinstrumente mit den allgemeinen Bewertungsregeln, die den Beschreibungen der einzelnen Bilanzpositionen zu entnehmen sind, Rechnung getragen.

Für die im Konzern vorhandenen Finanzinstrumente ist davon auszugehen, dass der Buchwert der Finanzinstrumente dem Zeitwert entspricht. Aus den Finanzinstrumenten resultierende Aufwendungen und Erträge werden ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns erfasst. Wesentliche Zinsänderungsrisiken bestehen zum Bilanzstichtag auf Grund der Fälligkeit und Verzinsung der Finanzinstrumente nicht. Ebenso bestehen keine wesentlichen Kursänderungsrisiken, da Bestände an Finanzinstrumenten in ausländischer Währung und mit hohem Kursrisiko von untergeordneter Bedeutung sind. Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum entsprechend keine Absicherung dieser Risiken vorgenommen. Ausfallrisiken von Finanzinstrumenten wird durch Wertberichtigung Rechnung getragen. Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ausfälle von Finanzinstrumenten zu verzeichnen gewesen. Sonstige wesentliche Risiken aus Finanzinstrumenten sind zum Bilanzstichtag nicht identifizierbar. Sollten Risiken identifiziert werden, werden diese vom Management fallweise gesteuert.

Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

2.12 Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie angefallen sind, als Aufwand erfasst.

2.13 Schätzungen

Die Aufstellung von Halbjahresabschlüssen erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsführung der Gesellschaft, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsätze

Bis zum 30. Juni 2006 erzielte der i:FAO Konzern Umsätze von TEUR 3.523.917. Die Aufteilung auf die Bereiche, auch im Vergleich zum Vorjahr, ist wie folgt:

TEUR	2006	2005
Travel Technology	3.473	2.604
Travel Service	50	63
Summe	3.523	2.667

In erster Linie wurden die Umsätze in unserem Bereich „Technologie“ durch unser Kernprodukt cytric erwirtschaftet. Von diesen Umsatzerlösen entfallen TEUR 3.471 auf Lizenzträge (Vorjahr: TEUR 2.601)

2. Sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position sind im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstige Erträge enthalten.

3. Aufwendungen für bezogene Leistungen

In dieser Position werden die Aufwendungen für bezogene Tickets sowie weitergereichte Provisionen aus dem Bereich „Travel Service“ dargestellt.

4. Personalkosten

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 belaufen sich die Personalkosten auf EURO 1.798.928 gegenüber EURO 1.745.635 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Zum Stichtag 30. Juni 2006 wurden 109 Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2005: 97 Mitarbeiter).

5. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf EURO 120.667 reduziert.

6. Abschreibungen auf Firmenwerte

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2006 sind keinerlei Firmenwerte aktiviert.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum wie folgt verändert. Die größten Einzelpositionen sind:

TEUR	2006	2005
Markterschließungskosten	55	53
Miet- und Raumkosten	245	291
Rechts- und Beratungskosten	49	28
Kommunikation	40	48
Reservierungssysteme	115	86
Sonstige betr. Aufwand	163	145
Gesamt	667	651

8. Finanzergebnis

Im laufenden Jahr resultieren die Erträge ausschließlich aus Geldanlagen.

9. Steueraufwand

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine weiteren latenten Steuern aktiviert. Die ausgewiesenen latenten Steuern sind in unserer Tochterfirma i:FAO Bulgaria entstanden.

10. Ergebnis je Aktie

Auf Basis des gewichteten unverwässerten Durchschnitts der Anzahl der Aktien von Stück 5.194.685 ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von EURO 0,20 (Vorjahr: EURO 0,05). Das Ergebnis des gewichteten verwässerten Durchschnitts der Anzahl der Aktien von Stück 5.266.135 ergibt je Aktie EURO 0,20 (Vorjahr: EURO 0,05)